Der Niederhalter

Eigentlich war mein Aktenordner
noch ganz intakt.
Aber das Papier runterdrückende Teil
hatte geknackt.
Und schließlich komplett seine Dienste
versagt.
Es drückt das Papier nicht mehr runter,
Gott sei's geklagt.

Im Schreibwarenfachgeschäft
ich zu erklären versuche,
dass ich das Papier-runterdrückende Teil
eines Aktenordners suche.
Der Gesichtsausdruck der Fachverkäuferin
ist von verständnisloser Leere.
Ich suche verzweifelt nach Worten
für meine Misere.

"Papierrunterdrücker" ist mein Vorschlag
zur Güte.
Das Wort erzeugt keine Resonanz
in ihrem Gemüte.
In meiner Not ich aus ihrem Regal
einen Aktenordner schnappe,
klapp ihn auf und zeige auf das silbrige Teil
inmitten der Mappe.

Auf das Fachverkäuferinnen-Antlitz
ein Lächeln sich legt,
"Sie meinen den Niederhalter?"
flüstert sie erregt.
Geschwind holt sie ein glänzend
neues Exemplar.
Begeistert rufe ich aus: "Ach wie wunderbar!"

Da sieht sie mich an
mit verschwörerischem Blick.
"Sie sind die Erste seit langem,
die kauft das gute Stück."
Man wollt' ihn schon nehmen aus dem Sortiment,
weil ihn keiner mehr wollt,
weil ihn keiner mehr kennt."

Derweil liegt silbrig glänzend und stumm,
der Niederhalter auf dem Ladentisch herum.
Ich bezahle, nehm ihn entgegen und enteile,
mein Aktenordner fiebert schon
seit geraumer Weile
dem neuen Kollegen mit Sehnsucht entgegen.

Nun werden sie gemeinsam ihres Amtes walten
und meine Papiere geordnet niederhalten.

Marita Melzer

Renate Pfumpfei